

WISSEN

WISSEN KOMPAKT

Unberechenbarer Vesuv

Neapel könnte durch einen plötzlichen Ausbruch des Vesuvs zerstört werden. Zu dieser Einschätzung kommen italienische und US-Forscher, die die Spuren eines Ausbruchs vor 3780 Jahren untersuchten. Die Eruption in der Bronzezeit sei verheerender gewesen als jene, die Pompeji 79 nach Christus zerstörte. Aber ähnlich wie in Pompeji zeigen die Funde, daß die Bewohner ihre Häuser fluchtartig verließen und vom Ausbruch überrascht wurden. In einem Umkreis von 25 Kilometern gingen Ascheregen und Felsbrocken nieder.

Brustkrebsfrüherkennung

Auf eine Frau, der durch Brustkrebs-Früherkennung das Leben gerettet wird, kommen zwei Frauen, bei denen eine "Überdiagnose" stattfindet, das heißt bei der ein gar nicht behandlungsbedürftiger Tumor entdeckt wird. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Universität Malmö, die das "British Medical Journal" jetzt veröffentlicht hat. Bislang war unter Experten umstritten, wie häufig Überdiagnosen auftreten. Ärzte vom Cochrane Institute in Kopenhagen kritisieren, daß das Thema Überdiagnose gemieden werde, um Frauen nicht von der Früherkennung abzuhalten.

Chip für Blinde

Erste Tests mit einem Netzhaut-Chip für Blinde sind nach Angaben des Reutlinger Herstellers Retina Implant AG erfolgreich verlaufen. Patienten, die den Mikrochip in das Auge eingesetzt bekamen, hätten Lichtpunkte und Muster erkennen können. Die mit Fotosensoren bestückten Netzhautimplantate wandeln Licht in elektrische Impulse um, die sie an die Nervenzellen weitergeben. Die Chips sind in erster Linie für Patienten gedacht, die wegen einer Erbkrankheit nach und nach völlig erblinden. In diesem Frühjahr soll der Chip noch bei weiteren sechs Patienten getestet werden.

Stilles Wasser verträglicher

Wasser mit wenig Kohlensäure ist für den Körper verträglicher. Kohlensäure könne bei Menschen mit empfindlichem Magen zu Blähungen oder Sodbrennen führen. Außerdem falle es mit stillem Wasser leichter, die täglich empfohlene Flüssigkeitsmenge von anderthalb bis zwei Litern zu trinken. Dagegen sei sprudelndes Wasser länger haltbar. Allgemein sei es für eine gesunde Ernährung aber unerheblich, ob stilles oder kohlensäurehaltiges Wasser bevorzugt wird, solange genug Wasser getrunken werde.

Aus der Berliner Morgenpost vom 9. März 2006